



## **Auch Ihre e-Reputation zählt!**

Hamburg, 02. Juli 2017. Die Digitalisierung gilt als Revolution unserer Zeit. Sie bewirkt tiefgreifende Veränderungen in unserem Wirtschafts- und Gesellschaftssystem. Besonders deutlich zeigt sich der Wandel in unserem Kommunikationsverhalten. Zwar sind nur die jungen Generationen Y und Z mit digitalen Medien groß geworden, aber fast jeder hat in den letzten 25 Jahren Spuren im World Wide Web hinterlassen. Social Media, Instant Messaging und mobiles Internet gehören heute ganz selbstverständlich zum Alltag. Nach der ARD und ZDF Online Studie 2016 sind 85% der Deutschen online, 58 Mio. nutzen das Internet. Gut jeder Fünfte (22 Prozent) ist täglich auf Facebook, und sogar fast die Hälfte der deutschsprachigen Bevölkerung nutzt täglich WhatsApp (49 Prozent). Dem entsprechend einfach ist das Recherchieren von Personen im Internet, wenn man sich über jemanden informieren will.

Wer im Web nach einem Namen sucht, erwartet ein realistisches Bild von der gesuchten Person (zum Beispiel in Form eines stichpunktartigen Profils, einer Website, eines Beitrags oder eines Fotos). Doch das ist längst nicht immer der Fall. Noch nie war es so einfach wie heute, die eigene Persönlichkeit zu definieren und sich durch eine gekonnte Selbstinszenierung als Experte in einem bestimmten Bereich zu positionieren. Kompetenzen, Fähigkeiten und Leistungen können im Internet problemlos geschönt und idealisiert nach außen kommuniziert werden.

Da jeder für seine sogenannte »e-Reputation« (auch Online-Reputation oder digitales Image) im Web selbst verantwortlich ist, ist es denkbar einfach, eine künstliche Identität (unter Umständen über Pseudonyme oder sogar mehrere Identitäten) zu schaffen, die mit der dahinterstehenden Persönlichkeit und ihrem Offline-Verhalten keineswegs übereinstimmt. Werden solche Diskrepanzen bekannt, hinterlässt das immer einen negativen Eindruck.

Um Ihre „e-Reputation“ zu wahren, sollten Sie ...

- Ihre Profileinträge, Ihre Kommentare und Kontaktbestätigungen in sämtlichen digitalen Netzwerken (z. B. bei LinkedIn, XING, Facebook etc.) stets sorgfältig überwachen und aktualisieren. Stellen Sie sich vor allem die Frage, ob Ihre selbstkreierten »Online-Identitäten« auch mit Ihrem Auftritt in der realen Welt übereinstimmen
- einen einheitlichen Auftritt auf allen Plattformen sicherstellen.
- nur seriöse Fotos und Videos für die Veröffentlichung wählen.
- auf einen dezenten Einsatz visueller Effekte achten.
- Ihre Privatsphäre-Einstellungen regelmäßig überprüfen.



## Etikette Trainer International

Immer häufiger nutzen inzwischen auch Privatpersonen Überwachungssysteme (zum Beispiel Avast.de), um ihre Reputation im Internet zu schützen. Denn wenn das digitale Image erst einmal beschädigt ist, können oftmals nur noch professionelle Firmen durch Bereinigung der Suchergebnisse den guten Ruf wiederherstellen – und das kann wirklich teuer werden.

Zeichen: 2.809 Zeichen inklusive Leerzeichen

*Redaktion: Isabel Schürmann, Personality Consult; Imme Vogelsang, iv-imagetraining*

### **ETI: Etikette Trainer International**

ETI ist ein Zusammenschluss von internationalen Etikette Trainern, die gesellschaftliche Entwicklungen diskutieren, mit traditionellen Formen vergleichen und gegebenenfalls neue Standards setzen. Diese Empfehlungen werden in Seminaren, Pressegesprächen und Veröffentlichungen transportiert. Alle Mitglieder haben eine qualifizierte Ausbildung im Bereich Umgangsformen, Hotellerie, Gastronomie oder Protokoll und bilden sich ständig weiter. Dieses Netzwerk von Spezialisten steht für Aktualität, Kompetenz und Qualität.